

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 19.05.1904

**Suchocki, Bohdan von
Winkl (Grabenstätt), 19.05.1904**

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Winkl - Donnerstag

Miau, Miau, Miau! Ohätte ich hier meine schönste Frau

Und diese herrlichen Beine

Und Augen? !!!

Solche in der Welt hat gewiss keine!

(frei nach dem geklotzten Blätter)

! Schatz, hier - gutes! Hast Du dich gefreut? Ich
auch dass Dir irgend was Vergnügen macht bin aber traurig
dass Dich was weht thut: Ich mache kein Schützenfest oder der-
gleichen, den ganzen Tag in Winkl helfe bei Karl's Geburten u. s. w.

Min Conner ist hier und freut sich über jede Blume und hüpfenden
Frosch wie ein Kind, darin hat sie grosse Ähnlichkeit mit meinem
Gemaisse.

Gestern als ich von Grabenstätt Nacht nach Hause ging, bemerkte
im Sumpf bei der Schmiede ein Licht im Gras brennen ich ging
nahe und das Licht flackerte und entfernte sich immer weiter bis
ich auf ein mal bis über die Knie im Sumpf war, und danach
war auf ein Mal ziemlich unheimlich.

Das wäre was für die Schwahinger Kosmetik!

Eben bekomme Paket, wo ist die Lederhose?
In der Schachtel ist sie nicht. Im Ha! ! ! ! !

Werde sofort können wenn der Verwalter hier ist, ich
glaube Samstag, ich habe noch meinem Mutter
auch Schreiben

Ich küsse dich herzlich
und liebe dich
V.

Comtesse
F. zu Reventlow
München
Kaulbachstr. 63.

